



## 13. Symposium Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt

23. - 25.11.2018

Vorläufiges Programm

Stand 9.10.

Ort: Hörsaal 13, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Steinstr. 19, Witzenhausen  
Moderation durch Mitglieder des Dachverbands  
Nach den Präsentationen ist jeweils Zeit für Diskussion.

### Freitag 23. November

- 14 Uhr Begrüßung durch Prof. Gunter Backes, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Uni Kassel, und Dachverbandsmitglieder
- 14:15 Uhr Detlef Ulrich, vorm. Julius-Kühn-Institut Quedlinburg: Warum schmeckt der Apfel nach Apfel?
- 15 Uhr Konsumententest von Apfelsorten
- 16 Uhr *Pause mit Erfrischungen*
- 16:30 Uhr Gertrud Falk, FIAN: Die Peasants' Rights Declaration der Vereinten Nationen – menschenrechtlicher Rückenwind für Kleinbäuer\*innen
- 17:30 Uhr Andreas Riekeberg, Saatgutkampagne: Konzernmacht und Big-Data-Plattformen im globalen Ernährungssystem: Blocking the Chain

18 Uhr *Abendessen (Vorbestellung bei Anmeldung, Kosten 10€)*

Anschließend: Erfahrungsaustausch über Dürre und Hitze

### Samstag 24. November

#### Schwerpunkt CRISPR/CAS und Neue Gentechniken: Was ist das und was sagen Ökozüchter dazu

- 9:00 Uhr Christoph Then, Testbiotech: Was ist CRISPR/Cas? Was versprechen die Befürworter der neuen Gentechniken und was sind die Risiken? Warum muss auch CRISPR/Cas als Gentechnik reguliert werden?

10:00 Uhr *Pause mit Erfrischungen*

- 10:30 Uhr Carl Vollenweider, Getreidezüchter: Die Versprechen von CRISPR und was die ökologische Züchtung wirklich braucht
- 11:15 Uhr Hans-Joachim Bannier, Pomologenverein/Züchtungsinitiative Apfel:gut: Das Märchen vom Wildapfel-Gen, das (mit CRISPR/Cas) den Apfelanbau retten soll

13 Uhr *Mittagessen (Vorbestellung bei Anmeldung, Kosten 10€)*

14 -16 Uhr **Mitgliederversammlung des Dachverbands** (offen für Nicht-Mitglieder)

## Aus Projekten und Organisationen

- 16:30 Uhr Shimeles Tassew, Vorsitzender Internationale Gärten e.V.-Göttingen:  
Willkommensgärten
- 17:15 Uhr Markus Schink: Erhalter-Ringe im VEN
- 17:45 Uhr Peter Szekeres: Deskription von Gartenbohnen

*18:30 Uhr Abendessen bei Ringelnetz, Steinstr. 12, 37213 Witzenhausen*

## Sonntag 25. November

### Schwerpunkt: Vielfalt im Erwerbsanbau - Potenziale und Grenzen

- 9 Uhr Iris Förster, PSR Deutschland: Erfahrungen von Pro Specie Rara
- 9:15 Uhr Annika Grabau, HU Berlin: Anbau und Vermarktung alter Gemüsesorten durch das SaatGut-Erhalter-Netzwerk-Ost
- 9:30 Uhr Anja Banzhaf, Saatgutinitiative Dorfgarten Hebenshausen
- 10 Uhr Hans-Joachim Bannier, Obstarboretum Olderdissen: Erfahrung mit der Vermarktung von Apfelsortenvielfalt

*10:15 Uhr Pause mit Erfrischungen*

- 10:30 Uhr Rita Breker-Kremer, Werkhof Dortmund: Vielfalt im Gemüseanbau
- 11:15 Uhr Jeannette Lange, Landwirtin und Tierärztin, Gut Wellingerode und Odette Weedon, Uni Kassel: Erfahrungen mit Weizenpopulationen
- 12:00 Uhr Svenja Holst, Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (ABL) NRW: Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand

*13 Uhr Aufräumen*

*Ende 14 Uhr*

## Apfelausstellung und Sortenbestimmung

Sonntag 15 bis 18 Uhr findet im HS 12 eine öffentliche Ausstellung mit mindestens 160 Apfelsorten statt. Eintritt ist frei.

Die Bestimmung alter Apfel- und Birnensorten kostet 2,50 € pro Sorte. Dazu jeweils mindestens drei madenfreie Früchte mitbringen.

## Anmeldung

Bei der Anmeldung zum Symposium an [gura@dinse.net](mailto:gura@dinse.net) bitte auch, wenn gewünscht, die Teilnahme an den drei organisierten Mahlzeiten angeben:

- Am **Freitagabend** und **Samstagmittag** wird auf Bestellung (vegetarisch) Suppe, Brot und Aufstrich für je 10 € geliefert. Möchten Sie teilnehmen?
- Am **Samstagabend** bestellen wir Plätze im Bio-Restaurant Ringelnetz in Witzenhausen. Sind Sie dabei?

Bitte geben Sie Ihre **Kontakt**daten, Postanschrift, Telefon, Email, ggf auch Webadresse, an. Falls Ihre Adresse NICHT auf der Teilnehmerliste erscheinen soll, bitte dies vermerken, dann erscheint nur Ihr Name und Ihr Wohnort.

Wir erheben vor Ort eine **Teilnahmegebühr** von 10 € (ermäßigt 5 €), aus denen Erfrischungen (Heiß- und Kaltgetränke, Kuchen, frisches Obst, Nüsse etc) finanziert werden.